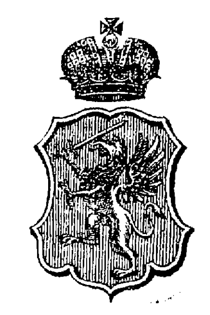
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXVII.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXVII. Jahrgang.

№ 56. Пятница 18. Мая. — Freitag 18. Mai. 1879.

Оффиціальная Часть. Officieller Theil.

Общій Отдѣлъ. Allgemeine Abtheilung.

Утерянъ указъ объ отставкѣ, выданный изъ управленія Динабургскаго уѣзднаго воинскаго начальника 1. Января 1876 г. за № 56, служителю Якобштадтскаго продовольственнаго магазина Пантелею Девятникову.

Динабургскій уѣздный воинскій начальникъ объявляетъ объ этомъ съ тѣмъ, чтобы утерянный указъ объ отставкѣ считать недѣйствительнымъ. № 5424.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Приказомъ по вѣдомству Министерства Юстиціи отъ 14. Апрѣля с г. за № 15 отставный адъюнктъ Верроскаго Орднунгсгерихта, кандидатъ правъ Оскаръ фонъ Самсонъ-Гимельштіерна утвержденъ ассесоромъ Дерптскаго Ландгерихта. № 1763.

Mittelst Prikases im Ressort des Justizministeriums ist der dimittirte Adjunct des Werroschen Ordnungsgerichts, cand. juris Oskar v. Samson-Himmelstierna als Assessor des Dorpatschen Landgerichts bestätigt worden. Nr. 1763.

Сверхштатный врачъ при Рижской Губернской Почтовой Конторѣ докт. медицины Иванъ Густавовъ Рулле, Указомъ Правительствующаго Сената отъ 1. Ноября 1878 года за № 130, утвержденъ за выслугу лѣтъ въ чинѣ коллежскаго ассесора, со старшинствомъ съ 31. Января 1874 г. № 4353.

Mittelst Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 1. November 1878 sub Nr. 130 ist der außeretatmäßige Arzt des Rigaschen Gouvernements-Post-Comptoirs Dr. med. Johann Rulle, nach Ausdienung der Jahre, mit einer Anciennetät vom 31. Januar 1874 im Collegien-Assessors-Range bestätigt worden. Nr. 4353.

Tartu linnawalitsuse poolest maha tehtud otsused, mis Tartu linna kodanikudel on iohus äratäita.

(Trükitakse Linna Säädnse art. 106 põhjuse peal.)

1) Hoowid, keldrid ja tagumised majatreppid peawad alati puhtad hoitud olema;
2) sönnikuaukust on luba tallide juures üksnes sönniku kokkukogumise tarwis pidada; nemad ei pea mitte üksi solgawee, waid ka wihma ja lumewee päälejooksmise eest kaitstud olema;
3) sigade lautast on luba üksnes siis pidada, kui nende omanikudel wõimalik on neid puhtalt pidada;
4) köögi ja muud ärawisatawad risud ja nönda sama ka pühkmed, prügid, ei ole luba liikumata nöudesse kokku koguda, waid naaed peawad kantawais kastides ehk korwides alal toitama ja kaks korda nädalis äraweetud saama;
5) solkewest, kui tarwis juhtub tulema, peab kiwistatud rennide läbi ära jooksta lastama; on tarwis selle eest hoolt kanda, et hoowides ja aedades weelompid ja seisaw west ei tekiks;
6) peltikute augud ei tohi ülelliga täis ega pealt lahti olla. Pärast nende puhästamist on tarwis sedamaid augudes töbede tekitawad pahad haisud 1 naela chlorkalkiga ärakautada;
7) selsamal kombel on tarwis ka muud haisewa riismetega rojastud kohad töbede tekitawadest pahast haisudest puhastada.

Et need ülemalnimetud käskmised korralikult saaks äratäitetud, seda peawad järele waatma kohalised politsei ametnikud ja nönda sama ka Tartu linnas terwise eest hoolekandjad, selle ordnungi järele, mis seädustega on kinnitud.

Need, kes neid käskmisi nönda ära ei täita, langewad selle trahwi alla, mis trahwi säädnse artiklide 52, 53, 55 ja 56 põhjuse peal rahukohtunikud peale panewad. Nr. 3997.

Tartus, 4. Mail 1879.

Vom Rigaschen Vogteigerichte wird der hierselbst nicht zu ermittelnde Rigasche Kaufmann 1. Gilde **Heinrich Christian Herrmann Konopka** bei der Eröffnung, daß über sein und seiner Handlung „H. Konopka" Vermögen von diesem Vogteigerichte auf Antrag mehrerer Gläubiger am 21. April d. J. der Generalconcurs verhängt worden ist, hierdurch aufgefordert und angewiesen, sich binnen eines Jahres, sechs Wochen und dreier Tage, mithin spätestens bis zum 11./23. Juni 1880, bei diesem Vogteigerichte, entweder in Person oder vertreten durch einen in ausreichendster Weise instruirten und legitimirten Bevollmächtigten zu stellen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Präclusivfrist sein und seiner Handlung Vermögen, seinen sich gehörig gemeldet habenden Gläubigern nach Concursrecht ausgeantwortet werden soll, wie überhaupt, er erscheine oder erscheine nicht, bei weiterer Verhandlung in dieser Sache geschehen solle, was Rechtens.

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 27. April 1879. Nr. 394. 2

In hier anhängiger Untersuchungssache wider den zu Lindenhof verzeichneten Martin Bilde, wegen Walddefraudation, ist gedachter Inquisit behufs Urtheilspublication anher zu sistiren. Nachdem nun Inquisit seinen bisherigen Wohnort Oger verlassen und sein jetziges Domicil nicht hat ermittelt werden können, als werden von dem Rigaschen Landgerichte sämmtliche Polizeiautoritäten des Livländischen Gouvernements hierdurch ersucht, nach gedachtem Martin Bilde, 41 Jahre alt, lutherischer Confession, zu Lindenhof verzeichnet, Nachforschungen anzustellen, im Ermittelungsfalle aber gefällige Benachrichtigung anher gelangen lassen zu wollen. Nr. 1575. 1

Von der Rigaschen Polizeiverwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß einem verdächtigen Menschen zwei Cochinchina-Hühner abgenommen worden sind.

Der resp. Eigenthümer solcher Hühner wird hierdurch aufgefordert, binnen 8 Tagen a dato, mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen versehen, bei der Rigaschen Polizeiverwaltung sich zu melden.

Riga-Polizeiverwaltung, den 11. Mai 1879. Nr. 5155. 2

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben nachstehende Sachen als gefunden und verdächtigen Menschen abgenommen, eingeliefert worden sind, und zwar:

5 Paar Unterbeinkleider, — eine weiße Jacke, — 3 Hemde, — 1 dunkelbraunes Hemd, — 1 Stück Leinwand, — 1 zugeschnittenes Hemd, — 1 Paar zugeschnittene Unterbeinkleider, — 1 Paar Wasserstiefel, — 1 Schuhbürste, — 1 kleiner Riemen nebst Schnalle, — 1 lettisches Gebetbuch und 1 lettisches neues Testament, — 1 Bleitafel, — 1 Pfeifenkopf, — 1 goldenes Armband, — 1 Bauerwagen nebst Chomut, Krummholz, Sedulke und 1 Sack mit etwas Heu, — 2 Blöcke zu Flaschenzügen, — 1 gr. runder Käse und 13 ℔ Flachs.

Die resp. Eigenthümer der qu. Gegenstände werden hierdurch aufgefordert, behufs Erlangung ihres Eigenthums, binnen 6 Wochen, der Eigenthümer des Käses aber binnen 8 Tagen, a dato, mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen versehen, bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung sich zu melden. Nr. 5243. 3

Riga-Polizei-Verwaltung, den 14. Mai 1879.

Управляющій почтовою частію въ Лифляндской губерніи симъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что временныя почтовыя отдѣленія въ Кеммернѣ и Икскулѣ по примѣру прежнихъ лѣтъ открываютъ свои дѣйствія съ 20. числа сего Мая.

Пріемъ страховой корреспонденціи, для отправленія съ почтами, будетъ производиться въ Кеммернѣ ежедневно съ 8 час. утра до 12 час. дня, а въ Икскулѣ съ 8 час. утра до 2 час. по полудни.

Простая корреспонденція, т. е. простыя письма и бандерольныя отправленія, опускаемыя въ почтовые ящики, ежедневно, въ теченіи дня, будутъ отправляемы съ первыми отходящими поѣздами. № 4336.

Der Dirigirende des Postwesens im Livländischen Gouvernement bringt hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß die temporairen Postabtheilungen in Kemmern und Uexküll ihre Thätigkeit vom 20. Mai c. an eröffnen werden.

Die Annahme der versicherten Correspondenz, zur Beförderung mit der Post, wird in Kemmern täglich von 8 Uhr Morgens bis 12 Uhr Mittags, in Uexküll von 8 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags stattfinden.

Die im Laufe des Tages in die Briefkasten eingelegte gewöhnliche Corrrespondenz, nämlich einfache Briefe und Kreuzbandsendungen, wird mit der ersten abgehenden Post befördert werden. Nr. 4336.

Прокламы. Proclama.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des allhier verstorbenen Kaufmanns Alexander Theodor Thieß irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 14. October 1879, bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzlei, entweder persönlich, oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen nicht weiter gehört noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde.

Riga-Rathhaus, den 14. April 1879. Nr. 220. 2

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des allhier verstorbenen praktischen Arztes Carl Reebe, resp. an den Nachlaß der allhier verstorbenen Krankenpflegerin Helene Während irgend welche Anforderungen oder Erbansprüche zu haben vermeinen, oder demselben verschuldet sind, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 14. October 1879, bei dem Waisengerichte oder dessen Canzlei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte zu melden, und daselbst ihre Forderungsurkunden beizubringen, beziehungsweise ihre Erbansprüche nachzuweisen, sowie ihre Schulden anzugeben, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins mit ihren Forderungen oder Erbansprüchen nicht weiter gehört, noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen, mit etwaigen Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden würde. Nr. 224. 2

Riga-Rathhaus, den 14. April 1879.

Vom Rigaschen Vogteigerichte werden mit Genehmigung des Rigaschen Raths alle Diejenigen, welche an den in Concurs gerathenen Rigaschen Kaufmann 1. Gilde Heinrich Christian Hermann Konopka, in Firma H. Konopka, irgend welche Anforderungen zu haben vermeinen oder Zahlungen zu leisten haben sollten, hierdurch aufgefordert und bzw. unter Androhung der für den Unterlassungsfall festgesetzten Strafen angewiesen, mit solchen Ansprüchen, bzw. Zahlungs- oder sonstigen Verpflichtungen, unter Beibringung gehöriger Belege, binnen sechs Monaten a dato, bezw. bis zum Ablaufe der alsdann anzuberaumenden Allegationstermine, bei diesem Vogteigerichte, entweder in Person oder vertreten durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, sich zu melden und anzugeben, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Präclusivfrist die Gläubiger mit ihren Anforderungen nicht weiter gehört, noch berücksichtigt werden sollen, mit den Schuldnern aber nach den Gesetzen verfahren werden wird.

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 27. April 1879. Nr. 393. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Collegienrath und Ritter Dr. E. von Brehm, Erbbesitzer des im Loddiger-Treydenschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Gutes Aijasch hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke, mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Aijasch ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adel. Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gute Aijasch, bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Aijasch ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1) das Gesinde Dikke, groß 44 Thlr. 16 Gr., dem Bauer Mikkel Weinberg, für den Preis von 6600 Rbl. S.
2) das Gesinde Tuhle, groß 20 Thlr. 46 Gr., dem Bauer Carl Purrmall, für den Preis von 2600 Rbl. S.
3) das Gesinde Amtmann, groß 28 Thlr. 8 Gr., dem Bauer Mikkel Wisul, für den Preis von 3725 Rbl. S.
4) das Gesinde Swille, groß 22 Thlr. 89 Gr., dem Bauer Willum Luhse, für den Preis von 3200 Rbl. S.
5) das Gesinde Schkehper, groß 35 Thlr. 68 Gr., dem Bauer Jacob Sellmann, für den Preis von 5300 Rbl. S. Nr. 316. 1

Wolmar, den 26. März 1879.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Jahn Behrsing Erbbesitzer des im Salisburgschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen Idwenschen-Wezz-Kabbul-Gesindes hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Idwen gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück, mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Wezz-Kabbul-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Wezz-Kabbul, groß 24 Thlr. 66 Gr., dem Bauer Jacob Behrsing, für den Preis von 3980 Rbl. S. Nr. 319. 1

Wolmar, den 27. März 1879.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Peter Kreischmann, Erbbesitzer des im Segewoldschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Neu-Kempenhofschen Weesulen-Gesindes, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Neu-Kempenhof gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück, mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme aller Derjenigen, welche auf dem Weesulen-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Weesulen, groß 26 Thlr., dem Bauer Martin Kaspersohn, für den Preis von 7600 Rbl. Nr. 455. 2

Wolmar, den 1. Mai 1879.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Adam Kreuschmann, Erbbesitzer des im Treyden-Loddigerschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Inzeemschen Swihgul-Gesindes, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Inzeem gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück, mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Swihgul-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes, nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll:

das Gesinde Swihgul, groß 33 Thlr. $20^{60}/_{112}$ Gr., dem Bauer Tennis Neumann, für die Summe von 7996 Rbl. S. Nr. 458. 3

Wolmar, den 2. Mai 1879.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Baron Joseph von Wolff, als Besitzer des im Walkschen Kreise und Tirsenschen Kirchspiele belegenen Gutes Druween hierselbst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörigen Grundstücke den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde, sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges, von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Leel Truschle, groß 18 Thlr. 24 Gr., auf den Druweenschen Bauer Jacob Porruck, für den Preis von 3580 Rbl. S.
2) Sillematsch, groß 12 Thlr. 54 Gr., auf den Andrew Eschoht, für den Preis von 1890 Rbl. S. Nr. 240. 3

Wenden, den 30. April 1879.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Oscar von Loewis, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Schujenschen Kirchspiele belegenen Gutes Kudling, hierselbst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörigen Grundstücke den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei

diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke mit allen Gebäuden und Appertinentien, den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke, nebst allen Gebäuden und Appertinentien, als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Leel Rukkel, groß 17 Thlr. 70 Gr., auf die Kudlingschen Bauern Mahrz und Peter Mirk, für den Preis von 3600 Rbl. S.
2) Mas Rukkel, groß 14 Thlr. 20 Gr., auf die Kudlingschen Bauern Jahn und Karl Jacobsohn, für den Preis von 2900 Rbl. S.

Wenden, den 8. Mai 1879. Nr. 269. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. bringt das Pernau-Fellinsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Tönnis Oja, Erbbesitzer des im Fellinschen Kirchspiele des Fellinschen Kreises, unter dem Gute Schloß-Fellin belegenen Grundstücks Sillaotsa Tönnis Nr. 69, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das ihm eigenthümlich gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracts verkauft worden ist, daß dieses Grundstück dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies, unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer angehören soll, als hat das Pernau-Fellinsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstücks, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 30. October 1879, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück, dessen resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

die vom Grundstücke Sillaotsa Tönnis Nr. 69 abgetheilte, mit $57^{69}/_{112}$ Gr. veranschlagte und dem Grundstücke Pawle Nr. 79 einverleibte, Parcelle Sillaotsa Nr. 69 A, dem Bauer Märt Mäddamürk, für den Preis von 700 Rbl. S.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 30. April 1879. Nr. 689. 2

Von einem Kaiserlichen Pernauschen Kreisgerichte wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das im Saaraschen Kirchspiele des Pernauschen Kreises, unter dem Gute Saarahof belegene Grundstück Mardi Nr. 31 sammt Appertinentien, welches dem am 2. März 1877 verstorbenen Johann Toodo eigenthümlich gehört, infolge zwischen den Erben desselben geschlossenen Contracts, in den Besitz dessen ältesten Sohnes Jurri Toodo nunmehr übergehen solle und werden daher, mit Ausnahme der resp. Ingrossare, alle Diejenigen, welche gegen solche Besitzübertragung etwa rechtliche Einwendungen erheben und gegründete Forderungen, sowie Ansprüche an das Grundstück qu. formiren zu können vermeinen sollten, desmittelst aufgefordert, ihre vermeintlichen Prätensionen in der peremtorischen Frist von 6 Monaten a dato, d. i. spätestens bis zum 30. October 1879, bei dieser Behörde zu verlautbaren und resp. ausführig zu machen, widrigenfalls sie mit solchen nicht weiter gehört werden sollen und das bezeichnete Grundstück Mardi Nr. 31 dem genannten Jurri Toodo diesseits erb- und eigenthümlich adjudicirt werden wird.

Publicatum, Fellin-Kreisgericht, den 30. April 1879. Nr. 696. 1

Kad tas Wehrmu mahjas rentneeks Jakob Rosenberg parahdu dehl konkursî kritis un wina mantibas jaw us okziona pahrdotas, tad teek wisi wina parahdu deweji ka ari parahdu nehmeji usaizinati, 3 mehneschu laikâ, no apakschâ rakstitas deenas, buhs lihdſ 8. August sch. g., pee schahs teesas meldetees; wehlaki netiks neweens peenemts neds klausihts, bet ar parahdu slehpejeem pehz likuma isdarihts. Nr. 164. 3

Mehdsulas-Grawas walsts-teesâ, 8. Mai 1879.

Kad tas pagahjuschâ gadâ Keischu muischâ par pusgraudneeku bijis Tohm Uhder parahdu dehl ir konkursê kritis un wina mantiba okzionâ pahrdota, tad tohp wina parahdu deweji un nehmeji usaizinati, 6 mehneschu laikâ, t. i. lihdſ 9. November 1879. g., pee schihs teesas peeteiktees, jo wehlaku schi teesa wairs neweenu nepeenems. Nr. 157. 3

Keischu pagasta teesâ, taî 9. Mai 1879.

Mahlpils pagasta lohzekli Mikel Zelmin un Karl Peytersohn ir nomiruschi, pee kam teek wisi winu parahdu deweji un nehmeji zaur scho usaizinati, lihdſ 9. August sch., pee schihs teesas peeteiktees; zitadi tiks pehz schi termina ar wina pakal palikuschahm mantahm likumigi isdarihts.

Mahlpils pagasta teesâ, 9. Mai 1879. Nr. 96. 3

Kad tas Golgowskas walstes, Tirsas basn. draudses, Kuhta mahjas rentneeks Peter Pekſs parahdu dehl konkursî kritis, tad teek wisi wina parahdu deweji un nehmeji usaizinati, eeksch 3 mehneschu laika, no apakschrakstitas deenas skaitoht, pee schahs pagasta teesas peeteiktees, jo wehlaki neweens wairs netiks klausihts, bet pehz likumeem isdarihts. Nr. 219. 3

Golgowskas pag.-teesâ, taî 9. Mai 1879.

Kad Krohna Rujen Juratas walstê — Dohles mahjas peedsihwotajs Adam Bokmann, Sikmert mahjinâ dsihwodams skrohderis Kahrl Winter un Kaln-Wagal mahjas pusgraudneeks Jahn Podin ir miruschi, tad tohp wisi winu parahdu deweji un parahda nehmeji usaizinati, 3 mehneschu laikâ, no apakschrakstitas deenas skaitoht, t. i. lihdſ 28. Juli sch. g., pee schihs pagasta teesas peeteiktees, wehlak neweens wairs netiks klausihts, bet ar parahdu slehpejeem pehz likuma darihs.

Rujen Juratas pag.-teesâ, 28. April 1879. Nr. 174. 2

Kad tas Dsehrbens walstî Jahnisch mahjâ dsihwodams faimneeks Dahw Ikkar mirris, un wina manta us okziona pahrdohta, tad tohp wisi wina parahdu deweji ka nehmeji usaizinati, trihs mehneschu laikâ, t. i. lihdſ 7. August sch. g., pee schahs teesas meldetees, pehz scha termina neweens wairs netaps klausits, bet ar parahdu slehpejeem pehz likumeem darihts. Nr. 80. 2

Dsehrbens pils pag.-teesâ, 7. Mai 1879.

Kad tas pee Rujen Terneyas walstes peederigs dischleris Jehkab Behrsin parahdu dehl konkursî kritis, tad tohp no apakschâ minetas pagasta teesas zaur scho sludinajumu wisi winu parahdu prasitaji, ka ari nehmeji, usaizinati, seschu mehneschu laikâ, no apakschâ rakstitas deenas skaitoht, t. i. lihdſ 4. November sch. g., pee schahs pagasta teesas peeteiktees, jo wehlaki wairs neweens netiks peenemts, jeb klausihts, bet ar teem pascheem likumischkigi isdarihs. Nr. 130. 2

Rujen Terneyâ, 4. Mai 1879.

Ta pee schejenes pagasta peederiga Marri Wahrna ir sew par weenigu dehlu peenehmusi to Peter Klawin, Jahna un Leenes dehlu, tad teek zaur scho usaizinati wisi, kam pretoschanahs pret scho adopteereschanu buhtu, seschu nedelu laikâ, t. i. lihdſ 18. Juni, pee schihs teesas peeteiktees, wehlaku netiks wairs neweens klausihts, bet ta adopteerschana par speħkâ palikuschu uskatita.

Raunas Jaunâ muischâ, 7. Mai 1879. Nr. 64. 2

Tas agrakais Wohlermuischas pagasta wezakais Andrei Grünberg ir parahdu dehl konkursî kritis un tadehl wisa wina kustama un nekustama mantiba pehz trihs mehnescheem, t. i. 3. August sch. g., uhtrupê tiks pahrdota, tad teek no sabeedrotas Wohlermuischas pagasta teesas wisi mineta Andrei Grünberga parahdu deweji un nehmeji usaizinati, lihdſ 3. August sch. g., pee schihs pagasta teesas meldetees, zitadi tiks wisadâ wihsê pehz likumeem isdarihts. Nr. 30. 2

Sabeedr. Wohlerm. pag.-teesâ, 3. Juni 1879.

Schejenes Jaun-Lubahnes pusmuischas konkursî kritusch pusgraudneeka Peter Bohdneck parahda deweji un nehmeji teek usaizinati, trihs mehneschu laikâ, t. i. lihdſ 4. August sch. g., pee schihs teesas peeteiktees, pehz schi termina neweens parahdu prasitajs wairs netiks klausihts, bet ar parahdu slehpejeem tiks pehz likuma isdarihts.

Lubahn pagasta teesâ, taî 4. Mai 1879. Nr. 38. 2

Торги. Torge.

Von dem Rathe der Stadt Riga wird hierdurch bekannt gemacht, daß am 22. Juni 1879, als am dritten offenbaren Rechtstage vor Johannis dieses Jahres, folgende Immobilien zum öffentlichen Meistbot gestellt werden sollen:

1) das dem Ebräer Heymann Kassel gehörige, im 2. Quartier des Mitauschen Stadttheils auf Gravenhof sub Pol.-Nr. 24 C, zwischen der Gesellen- und der kleinen Lagerstraße belegene Wohnhaus sammt Appertinentien;
2) das dem weil. Zimmergesellen Eduard Fischer am 21. December 1862 zum erblichen Eigenthum öffentlich aufgetragene, im 2. Quartier des St. Petersburger Stadttheils sub Pol.-Nr. 135 an der Carolinenstraße belegene Immobil sammt Appertinentien;
3) das zur Concursmasse des Fabrikanten Richard Thomson gehörige, im 3. Quartier des Moskauschen Stadttheils sub Pol.-Nr. 569 an der Ecke der Moskauer- und Kaiserstraße belegene Immobil sammt Appertinentien;
4) das zur Concursmasse des Tischlers Ludwig Eiche gehörige, im 2. Quartier des St. Petersburger Stadttheils sub Pol.-Nr. 558 belegene, zur Zeit im Bau begriffene Wohnhaus.

Riga-Rathhaus, den 7. Mai 1879. Nr. 3332. 1

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Ziegelhändlers Johann Saulit der öffentliche Verkauf des dem Zimmermann Michail Larionow Afonasjew gehörigen, im 2. Moskauer Stadttheile 2. Quartier sub Pol.-Nr. 102 an der kleinen Bergstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 6. November 1879 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten M. L. Afonasjew, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 4. Mai 1879. Nr. 539. 2

Nachdem, auf Antrag des Sagnitzschen Bauers David Orrow, von dem Rathe der Stadt Walk der öffentliche Verkauf des dem Sagnitzschen Bauergemeindegliede Suddi Orrow eigenthümlich gehörigen, in der Stadt Walk sub Pol.-Nr. 91 a, an der Gartenstraße belegenen hölzernen Wohnhauses, auf Erbgrund, sammt allen Appertinentien verfügt worden, so werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert zu dem auf den 1. und 5. Juni c. festgesetzten Torg- und Peretorgtermine in dem Sitzungszimmer dieses Raths zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren, wegen des Zuschlags aber das Weitere abzuwarten.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den mehrbezeichneten Suddi Orrow, beziehungsweise an das vorbezeichnete Immobil

rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermin, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Rathe anzumelden, bei der Verwarnung, daß, widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll. Nr. 379. 1

Walk-Rathhaus, am 5. März 1879.

От С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что во исполненіе указа Правительствующаго Сената, для удовлетворенія казеннаго взысканія въ суммѣ 1013 руб. 47 коп. будетъ вновь продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее еврею Залману Беркову Лифшицу, недвижимое имѣніе, состоящее Могилевской губерніи, Оршанскаго уѣзда, 4 стана, въ мѣстечкѣ Любовичахъ, заключающее въ себѣ деревянный одно-этажный на каменномъ фундаментѣ домъ и при немъ сарай и ледникъ. Земли числится $262\frac{1}{2}$ кв. саж., которая принадлежитъ владѣльцу мѣстечка, почетному гражданину Фирсанову, оцѣнено въ 1056 руб.

Продажа эта будетъ производиться въ срокъ торга 20. Сентября 1879 г. съ переторжкою чрезъ три дня, въ присутствіи С.-Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 754. 3

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 19. Марта состоявшемуся, объявляетъ, что въ присутствіи его, 3. Сентября сего года будутъ производиться торги, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу деревяннаго одноэтажнаго дома, состоящаго въ г. Лепелѣ, на городской землѣ, оцѣненнаго въ 510 руб., принадлежащаго наслѣдникамъ мѣщанина Лейбы Лурьи, на пополненіе казенныхъ взысканій въ суммѣ 445 руб. $88\frac{1}{2}$ коп.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ губернское правленіе въ означенному дню торга, гдѣ имъ будутъ предъявлены опись и всѣ бумаги, къ сей продажѣ относящіяся. № 3411. 3

Виленское Окружное Артиллерійское Управленіе приглашаетъ желающихъ къ торгу, имѣющему производиться 22. Мая сего 1879 года при управленіи Динаминдской крѣпостной Артиллеріи, на поставку для оной разныхъ предметовъ и матеріаловъ, въ потребность на 1879 г., всего на сумму 21350 руб. 92 коп. по цѣнамъ смѣтнымъ.

Торгъ будетъ произведенъ рѣшительный, съ допущеніемъ присылки по почтѣ, или подачи лично, объявленій въ запечатанныхъ конвертахъ отъ лицъ имѣющихъ по закону право на вступленіе въ договоры съ казною и съ соблюденіемъ всѣхъ установленныхъ правилъ, для заготовленій по Военному вѣдомству. Размѣръ залога опредѣляется въ 20 проц. подрядной суммы; при чемъ залогъ долженъ быть представленъ въ самое мѣсто производства торга.

Торговаться будетъ предложено отдѣльно по каждому разряду и отдѣльно на каждый предметъ, согласно сего цѣны должны быть назначаемы на единицу каждаго изъ предметовъ, разрядъ составляющихъ; выдѣленія же предметовъ изъ разрядовъ, а также и заявленія оптовыхъ цѣнъ, какъ на разряды, такъ и на полное заготовленіе предметовъ для этой части, недопускается.

При подачѣ запечатанныхъ объявленій не упустительно слѣдуетъ дѣлать установленную надпись на конвертахъ. Пріемъ объявленій будетъ продолжаться въ день торга до 12 час. дня; отъ желающихъ торговаться изустно пріемъ объявленій начнется съ 10 час. утра дня торга. Подробныя условія на означенную поставку, а также вѣдомость и описаніе предметовъ, требующихся въ поставку, можно разсматривать въ кр. Динаминдѣ въ мѣстѣ назначенномъ для производства торга, и въ Виленскомъ Окружномъ Артиллерійскомъ Управленіи ежедневно отъ 10 часовъ утра до 4 часовъ дня.

Объявленія, написанныя несогласно съ настоящимъ вызовомъ и положеніемъ о заготовленіяхъ по военному вѣдомству, оставлены будутъ безъ послѣдствій. № 7133. 1

Лифл. Вице-Губернаторъ:

Тобизенъ.

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Второе Лифляндское Окружное Акцизное Управленіе съ 1. Іюня с. г. будетъ находиться на С.-Петербургскомъ форштадтѣ, по Николаевской улицѣ въ домѣ Г. фонъ Гроте № 15.

Die Zweite Livländische Bezirks-Accise-Verwaltung befindet sich vom 1. Juni c. in der St. Petersburger Vorstadt, Nicolaistraße Nr. 15, Haus von Grote.

No 1. Juni 1879 g. buhs ta ohtra Widsemmes aprinka akzise-waldischana Peterburgas ahrrihgâ, Nikolai eelâ Nr. 15, von Grote nammâ.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das Paßbüreaubillet der zum Gute Lubey verzeichneten Lisette Schlock, d. d. 13. Juli 1878 Nr. 10681, gültig bis zum 11. Mai 1879.

Das Paßbüreaubillet des Wilnaschen Edelmannes Anton Karlow Kadenazy, d. d. 6. December 1878 Nr. 4912, ltig bis zum 23. September 1879.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

При семъ нумерѣ приложено для подлежащихъ мѣстъ объявленіе о розыскѣ разныхъ лицъ и ихъ имущества.
Bei dieser Nummer befindet sich für die betreffenden Behörden eine Bekanntmachung wegen Ermittelung von Personen und deren Vermögen.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 18. Мая 1879 года.

Die nächste Nummer der Gouv.-Zeitung erscheint Mittwoch den 23. Mai 1879.